

Anlagegruppe Mischvermögen Renten

Die Anlagestrategie Renten fokussiert sich ausschliesslich auf reine Rentnerbestände. Entsprechend geht man bei dieser Strategie auch davon aus, dass sie sich nicht selbst sanieren kann. Konsequenterweise werden fast ausschliesslich risikoarme Kategorien eingesetzt mit tiefen Volatilitäten. Durch die Tatsache, dass reine Rentnervorsorgewerke bezüglich den Cash-Flows vorhersehbar sind, kann ein grösserer Teil der Strategie in eher illiquide Kategorien investiert werden. Somit liegt der Fokus hauptsächlich auf Immobilien, Obligationen und vor allem auf Hypotheken.

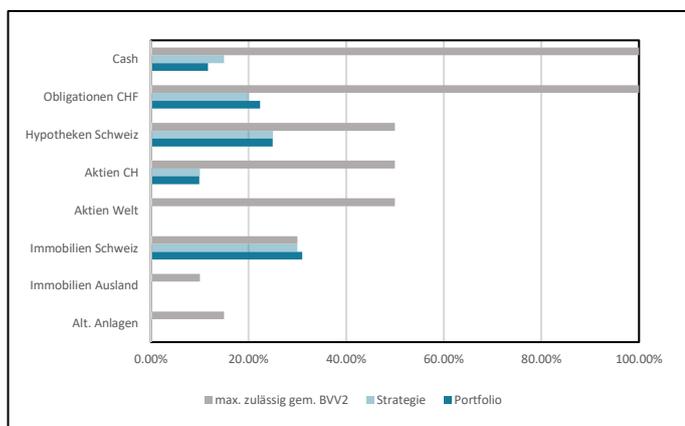
Kennzahlen

Datum	31.12.2022
Nettoinventarwert	CHF 99.45
Volumen in Mio.	CHF 128.87
Lancierungsdatum	01.01.2021
ISIN	CH0592748708
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credit Suisse AG, Bern
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.15%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Monatlich

Risikokennzahlen

Volatilität annualisiert (rolling, monthly data)	2.87
Sharpe Ratio (1 yr rolling, monthly data)	-1.05
Tracking Error	0.68
Information Ratio	0.63
Beta-Faktor	0.95
Jensen-Alpha	0.26
Modified Duration	5.71

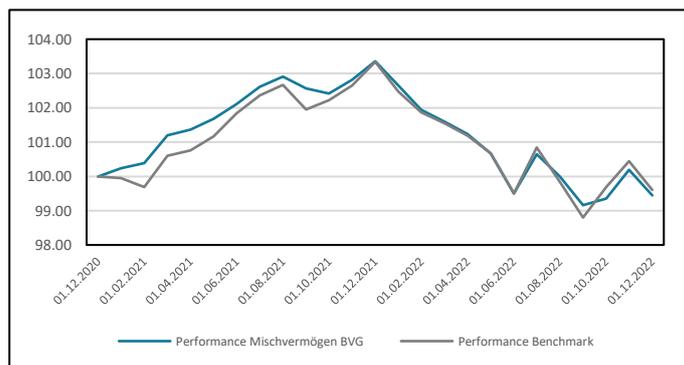
Portfolio, Strategie und BVV2



Performance YTD

	Strategie	Benchmark
2022	-3.78%	-3.61%
2021	3.36%	3.32%

Historische Entwicklung



Bericht des Asset Managers

Die Anlegerstimmung war den gesamten Dezember hindurch schlecht. Paradoxerweise schickten die im Dezember publizierten Zahlen zum BIP (+3.2% YoY gegenüber einer Prognose von 2.9%) die Börsen auf Talfahrt. Die einzige plausible Erklärung dafür ist, dass ein hohes Wirtschaftswachstum zu einer höheren Nachfrage nach Gütern und Arbeitskräften führt. Während eine hohe Nachfrage nach Gütern die Preise direkt erhöht, führt eine hohe Nachfrage nach Arbeitskräften zu steigenden Löhnen. Dies treibt die Lohn-Preis-Spirale an. Der MSCI World verlor im Dezember 7.2% (in CHF gemessen). Der defensivere SPI gab 3.3% nach. Aufgrund der gestiegenen Obligationenrenditen verlor der schweizer Obligationenindex (SBI) satte 2.6%. Anders als im Jahresverlauf spiegelte sich die erhöhte Unsicherheit im Goldpreis wider, welcher um 3.1% zulegte (in USD gemessen). In CHF entspricht dies einer Steigerung von 0.8%, da der Franken gegenüber dem Dollar 2.3% an Wert gewann.

Diese Publikation erhebt keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.